Guyot-Ausstellung

Autor(en): **Guyot**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **6 (1885)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-253376

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lector theologiæ zu den Barfüssern, ime die Besoldung wie Sulzero.

Rm. 1542, 22. VI. Kinderfrag halb, ob si beten könnten, setzen M. H. den Leermeistern, Husmeistern heim, jedem sine Kind ze leren.

5. VII. An all Amtlüt. Dass niemand, so am Sonntag brutlauf vor der Kinderlehre tanzen solle, sunders darnach, damit die Leer Gottes nit gehindert werde. Wo aber bei einer Gmeind und Kilchhöri das Mehr wird, des Tanzens gar abzestan, das mögend M. H. wol lyden und sölichs ze gefallen ufnehmen.

Guyot-Ausstellung.

Zur Förderung des geographischen Unterrichts in den schweizerischen Schulen ist in der permanenten Schulausstellung in Bern eine Ausstellung der vortrefflichen geographischen Lehrmittel Guyot's veranstaltet. Wir machen besonders Herausgeber von geographischen Lehrbüchern und Kartographen auf diese interessante Sammlung aufmerksam.

Chronik des Handfertigkeits-Unterrichts und des Schulgartens.

Am Schlusse des Sommersemesters veranstaltete in Bern die Länggaßschulkommission eine Ausstellung der im verflossenen Sommer verfertigten Schreiner- und Kartonarbeiten. Dieselben wiesen bedeutende Fortschritte auf und die Ausstellung wurde auch zahlreich besucht. Solche Ausstellungen sind das beste Mittel, um für die Handarbeiten Propaganda zu machen.

In der Lorraine sind 32 Schüler, welche an dem Kurs in den Handarbeiten teilnehmen. Die Bürstenbinderei und Korbflechterei wurde aufgegeben und an deren Stelle mit Holz- und Kartonarbeiten begonnen.

Nächsten Winter wird der Handfertigkeits-Unterricht in die Räume des neuen Gymnasiums einziehen, welche für den Zwek eingerichtet worden sind, indem auch die Neuengaßschule den Handfertigkeits-Unterricht einführt. Im Sulgenbach bei Bern hat man diesen Sommer ebenfalls mit dem Handfertigkeits-Unterricht begonnen. Die Sache marschirt: ein Schulbezirk folgt dem andern, von Opposition hört man nichts mehr.

Die Nachrichten, welche Herr Rudin in Basel durch den Fragebogen, den er in Zirkulation sezte, über den Stand des Handfertigkeits-Unterrichts in der Schweiz erhielt, sind folgende:

Das Interesse für den Handfertigkeits-Unterricht ist überall wachgerufen. Viele Vorträge sind über denselben, namentlich in Lehrerkonferenzen und gemeinnüzigen Vereinen, gehalten worden. Handarbeitsschulen bestehen gegenwärtig in Basel (410 Schüler), Schaffhausen (110), St. Gallen (70), Bern (Matte 60, Länggass 24, Lorraine 32), Chur (48), Zürich (Enge 40), Freiburg (35), Burgdorf (25), Herisau (24), Altstätten (17), Frauenfeld (12).

Leider sind die Fragebogen aus der Westschweiz noch nicht zurükgekommen.

Fast überall wird der Unterricht durch Lehrer erteilt und die formale Bildung als Ziel in's Auge gefasst. Der Unterricht wird meist unentgeltlich erteilt.

Jugendspielplaz in Bern.

Herr Spiess, der den Schulgarten der Friedbühlschule anlegte, errichtete in der obern Stadt, beim Bürgerspital, einen Spielplaz für die Jugend, der allgemeinen Anklang findet und von vielen Erwachsenen mit grossem Interesse besucht wird, die sich an dem frohen Treiben der Jugend ergözen.

Inserate.

Für Lehrer und Schulen.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen
in Liedern und Geschichten
gesammelt von einem Jugendfreunde.
40 Hefte à 10 Cent.

Diese beliebte Sammlung sogenannter „Festbüchlein" zeichnet sich vor allen andern durch ihren billigen Preis aus und wird hiermit den Lehrern und Jugendfreunden bestens empfohlen von

Orell Füssli & Co. in Zürich,
Verlagsbuchhandlung zum „Elsasser", II. Etage,
(OV 212) und Buchdrukerei zum „Bären", Parterre. 12/11

An die
Tit. Lehrer und Schulbehörden der deutschen Schweiz
versenden wir demnächst einen Prospekt betreffend unsere Kollektion
Freundliche Stimmen an Kinderherzen
(60 Hefte)
nebst einem Katalog im Preise
ausserordentlich herabgesezter älterer Verlagsartikel.
Wer bei der Versendung etwa übersehen sein sollte, den bitten wir höflichst, von uns zu verlangen. (OV 174)
Zürich, 7. November 1885.
Hochachtungsvoll 0
Orell Füssli & Co., Verlag.

Im Verlag von **Huber & Cie.** in **Bern** sind erschienen:
Praktische Uebungsschule in Sprachform und Sazbau.
Für schweizerische Volksschulen der Primar- und Sekundarstufe
von **C. Müllener.**
Preis Fr. 1. 60.

Choräle und religiöse Lieder
für drei ungebrochene Stimmen
von **C. Steinmann.**
Preis 60 Cts., per Duzend Fr. 6. 50.

Fröbel's Beschäftigungsmittel und Spiele in grosser, neuer Auswahl.
Materialien für den Handarbeits-Unterricht. 3/2
(H 2192 Y) **Schulbuchhandlung Antenen, Bern.**

Turngeräte von Spiess.
Die von der Tit. eidgenössischen Turnkommission empfohlenen Turngeräte können fortwährend bezogen werden bei (14)
Herrn **Spiess,** Lehrer in **Bern.**
Preiscourante werden auf Verlangen franco zugesandt. 12/11

Stämpfli'sche Buchdrukerei.